

WAS TUN ZUR ...

ANNETTE KERCKHOFF UND JOHANNES WILKENS

# Wundheilung nach Operationen



KVC|VERLAG

Was tun zur

# Wundheilung nach Operationen

Annette Kerckhoff  
Johannes Wilkens

KVC Verlag  
Karl und Veronica Carstens-Stiftung  
Am Deimelsberg 36, 45276 Essen  
Tel.: (0201) 56305 0, Fax: (0201) 56305 30  
www.kvc-verlag.de

**Kerckhoff, Annette; Wilkens, Johannes**  
Was tun zur Wundheilung nach Operationen

**Wichtiger Hinweis:** Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht.

ISBN 978-3-86864-039-7

© KVC Verlag – Karl und Veronica Carstens-Stiftung, Essen  
2. Auflage 2013

Das Werk mit allen Teilen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Bestimmungen des Urheberrechts ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

Umschlaggestaltung: eye-d Designbüro, Essen  
Druck: Union Betriebs-GmbH, Rheinbach

# Inhalt

Einleitung..... 1

## Die Wundheilung

---

Der Aufbau der Haut..... 5

Phasen der Wundheilung ..... 7

Phase 1: Entzündungsphase (Exsudation) ..... 7

Phase 2: Gewebsbildung (Proliferation) ..... 8

Phase 3: Regeneration..... 9

## Der Tipp aus der Wissenschaft für die Praxis: Arnika zur Wundheilung

---

Die Knie-OP-Studie der Carstens-Stiftung .... 11

Die Daten der Studie im Einzelnen ..... 12

    Messparameter..... 12

    Studiendesign ..... 13

    Studienverlauf..... 13

    Die Ergebnisse..... 14

    Nebenwirkungen ..... 16

Zwei Metaanalysen..... 17

# Die Homöopathie

---

Homöopathie und Pflanzenheilkunde.....	21
Grundprinzipien der Homöopathie .....	22
Potenzierung.....	23
Darreichungsformen.....	25
Buchempfehlungen.....	26
Arnika (Bergwohlverleih) .....	28
Namen .....	28
Botanik.....	28
Traditionelle Anwendung in der Pflanzenheilkunde .....	30
Moderne Pharmakologie .....	33
Arnika in der Homöopathie .....	36
Johanniskraut und Beinwell.....	39
<i>Arnica, Hypericum</i> und <i>Symphytum</i> im Vergleich .....	46
Kombinationsmittel .....	50
Weitere homöopathische Arzneimittel.....	52
<i>Aesculus</i> .....	52
<i>Bellis perennis</i> .....	53

<i>Borago</i> .....	54
<i>Calendula</i> .....	54
<i>Calcium fluoratum</i> .....	55
<i>Calcium carbonicum</i> und <i>Mater perlarum</i> .....	56
<i>Hamamelis</i> .....	56
<i>Ruta graveolens</i> .....	57
<i>Staphisagria</i> .....	57
<i>Vespa crabro</i> .....	58

## Homöopathische Behandlung bei einzelnen Operationen

---

Bewährte Anwendungen .....	59
Bänderriss .....	61
Blinddarm-Operation.....	61
Gebärmutterentfernung (Hysterektomie).....	62
Gesichtsoperationen einschließlich Auge und Nase .....	62
Hüft-Operation .....	63
Kaiserschnitt .....	64
Karpaltunnel-Operation.....	65
Knie-Operation .....	66
Leistenbruch .....	67
Mandel-Operation .....	68
Oberschenkel-Operation .....	69

Verödung von Hämorrhoiden.....	70
Verödung von Krampfadern .....	70
Zahnextraktionen.....	72
Anwendungshinweise.....	73
Dosierung.....	73
Die Operationen im Überblick.....	75
Die Autorin.....	79
Der Autor .....	79

# Arnika (Bergwohlverleih)

## Namen

Lateinisch wird die Arnika als *Arnica montana* bezeichnet. Der Artnamen *montana* weist auf die Berge hin, die Heimat der Pflanze. Landläufig heißt sie auch „Bergwohlverleih“, was aber weniger mit dem leiblichen „Wohl“ als mit der auch als Wolf bezeichneten Erkrankung *Intertrigo perinealis* zu tun hat, vor der die Arnika schützt.

## Botanik

Die immer leicht „zerzaust“ wirkende Arnika wächst auf trockenen Moor- und Waldwiesen, auf Triften und Kiefernschlägen, in Gebirgs- und Heidegegenden, auf ungedüngtem, kalkarmem Boden. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Blattrosette am Boden
- Blätter länglich, meist fünfnervig, dicht kurzhaarig
- Stängel 20–50 cm hoch, drüsig behaart
- 1–2 Blattpaare am Stängel
- meist nur eine Blüte



- Die Blüte besteht aus zahlreichen Einzelblüten. Die Blüten in der Mitte sind so genannte Röhrenblüten, da sie röhrenförmig gebaut sind. Die äußeren Blütenblätter sind zungenförmig, bräunlich-gelb, meist mit drei kleinen Zähnen am äußeren Blütenrand.



*Arnica (Bergwohlverleih, Arnica montana)*

## Bänderriss

---

Mittel	<i>Ruta</i> D6 <i>Calcium fluoratum</i> D6
Begründung der Mittelwahl	<i>Ruta</i> hat einen engen Bezug zum Bewegungs- und Halteapparat, so auch zu den Sehnen und Bändern. <i>Calcium fluoratum</i> sorgt für die erforderliche Elastizität.
Dosierung nach OP oder Verletzung	<i>Calcium fluoratum</i> D6 und <i>Ruta</i> D6, je 3x täglich 5 Globuli, ca. 3–5 Tage bzw. bis sich die Beschwerden bessern.

## Blinddarm-Operation

---

Mittel	<i>Staphisagria</i> D6
Begründung der Mittelwahl	Bei einer Blinddarm-OP steht die Schnittverletzung im Vordergrund. Hier ist <i>Staphisagria</i> das Mittel der Wahl.
Dosierung nach OP	<i>Staphisagria</i> D6, 3x täglich 5 Globuli, ca. 3–5 Tage bzw. bis sich die Beschwerden bessern.

# Kaiserschnitt

---

Mittel	Für die Mutter <i>Staphisagria</i> D12 und <i>Bellis perennis</i> D6
Begründung der Mittelwahl	Die Mutter wird mit <i>Staphisagria</i> behandelt, dem Mittel für Schnittverletzungen. <i>Bellis perennis</i> , das Gänseblümchen, hat einen besonderen Bezug zur Gebärmutter.
Dosierung nach OP	<i>Staphisagria</i> D12, 3x täglich 5 Globuli, 1–3 Tage. <i>Bellis perennis</i> D6, 3x täglich 5 Globuli, 1–3 Tage.



## Hinweis für Therapeuten:

Aus ärztlicher Sicht hat sich nach einem Kaiserschnitt für das Kind die einmalige Gabe von *Aconitum* D30 bewährt.

Keine Selbstbehandlung!

## Knie-Operation

---

Mittel nach Kreuzband-OP	<i>Arnica</i> D12 <i>Ruta</i> D6
Mittel nach Implantation künstlicher Gelenke	<i>Arnica</i> D12 in Verbindung mit <i>Calcium carbonicum</i> D6 Nach starkem Blutverlust während und nach der Operation <i>China</i> D6
Begründung der Mittelwahl	<i>Arnica</i> verbessert die Wundheilung und wirkt abschwellend. <i>Ruta</i> hat einen engen Bezug zu Sehnen und Bändern. Da es bei der Kreuzband-OP zu einer Verpflanzung des Sehnengewebes kommt, ist hier <i>Ruta</i> insbesondere zur Abschwächung der Sehnenvernarbung wichtig. Bei der Implantation eines künstlichen Kniegelenkes ist zum besseren Einwachsen in den Knochen eine Nachbehandlung mit <i>Calcium carbonicum</i> sinnvoll.
Dosierung nach OP	<i>Arnica</i> D12, 3x täglich 5 Globuli, bis zur Rückbildung der Schwellung. <i>Ruta</i> D6, 3x täglich 5 Globuli, ca. 3–5 Tage.

Die Heilpflanze *Arnica* wird bei Verletzungen zur Unterstützung der Wundheilung eingesetzt. Auch in der Homöopathie ist sie ein beliebtes Arzneimittel.

Der vorliegende Ratgeber zeichnet zunächst ein Bild der Heilpflanze. Dieses Portrait möchte die Wirkeigenschaften von *Arnica* verdeutlichen und herausarbeiten, wann die Pflanze im Verletzungs- oder Operationsfall angezeigt ist.

Denn *Arnica* soll – wie die Forschung zeigt – nicht routinemäßig bei allen Verletzungen und OPs eingesetzt werden. Auch *Hypericum* (Johanniskraut) und *Symphytum* (Beinwell) werden ausführlicher beschrieben, andere für die Behandlung nach operativen Eingriffen in Frage kommende Mittel umrissen.

Der Praxisteil nennt die wichtigsten Operationen und gibt konkrete Anweisungen für die homöopathische Selbstbehandlung.

ISBN 978-3-86864-039-7

[www.kvc-verlag.de](http://www.kvc-verlag.de)